Lukas 2

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Es geschah aber in jenen Tagen, dass eine Verordnung vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis einzuschreiben. **2** Diese Einschreibung[1] geschah als erste, als Kyrenius Statthalter von Syrien war. **3** Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, jeder in seine Stadt. **4** Es ging aber auch Joseph von Galiläa aus der Stadt Nazareth hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und der Familie Davids war, **5** um sich einschreiben zu lassen mit Maria, seiner verlobten Frau, die schwanger war. **6** Es geschah aber, als sie dort waren, dass die Tage erfüllt wurden, dass sie gebären sollte; **7** und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

8 Und es waren Hirten in derselben Gegend, die auf freiem Feld blieben und in der Nacht Wache hielten über ihre Herde. **9** Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich mit großer Furcht. **10** Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird; **11** denn euch ist heute in der Stadt Davids ein Erretter geboren, welcher ist Christus, der Herr. **12** Und dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind[2] finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. **13** Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge des himmlischen Heeres, das Gott lobte und sprach: **14** Herrlichkeit Gott in der Höhe[3] und Friede auf der Erde, an den Menschen ein Wohlgefallen[4]!

15 Und es geschah, als die Engel von ihnen weg in den Himmel auffuhren, dass die Hirten zueinander sagten: Lasst uns nun hingehen nach Bethlehem und diese Sache sehen, die geschehen ist, die der Herr uns kundgetan hat. **16** Und sie kamen eilends und fanden sowohl Maria als auch Joseph, und das Kind[5] in der Krippe liegen. **17** Als sie es aber gesehen hatten, machten sie das Wort kund, das über dieses Kind zu ihnen geredet worden war. **18** Und alle, die es hörten, verwunderten sich über das, was von den Hirten zu ihnen gesagt wurde. **19** Maria aber bewahrte alle diese Worte[6] und erwog sie in ihrem Herzen. **20** Und die Hirten kehrten zurück und verherrlichten und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

21 Und als acht Tage erfüllt waren, dass man ihn beschneiden sollte, da wurde sein Name Jesus genannt, der von dem Engel genannt worden war, ehe er im Leib empfangen wurde.

22 Und als die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz Moses erfüllt waren, brachten sie ihn nach Jerusalem hinauf, um ihn dem Herrn darzustellen **23** (wie im Gesetz des Herrn geschrieben steht: „Alles Männliche, das den Mutterleib erschließt, soll dem Herrn heilig heißen“[7]) **24** und ein Schlachtopfer zu geben nach dem, was im Gesetz des Herrn gesagt ist: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

25 Und siehe, in Jerusalem war ein Mensch, mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels; und der Heilige Geist war auf ihm. **26** Und von dem Heiligen Geist war ihm ein göttlicher Ausspruch zuteilgeworden, dass er den Tod nicht sehen solle, ehe er den Christusdes Herrn gesehen habe. **27** Und er kam durch den[8] Geist in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm[9] nach der Gewohnheit des Gesetzes zu tun, **28** da nahm auch *er* es auf die Arme und lobte Gott und sprach: **29** Nun, Herr[10], entlässt du deinen Knecht, nach deinem Wort, in Frieden; **30** denn meine Augen haben dein Heil gesehen, **31** das du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völker: **32** ein Licht zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel. **33** Und sein Vater und seine Mutter verwunderten sich über das, was über ihn geredet wurde. **34** Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieser ist gesetzt zum Fall und Aufstehen[11] vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird – **35** aber auch deine eigene Seele wird ein Schwert

Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de

durchdringen –, damit die Überlegungen vieler Herzen offenbar werden.

36 Und es war eine Prophetin Anna da, eine Tochter Phanuels, aus dem Stamm Aser. Diese war in ihren[12] Tagen weit vorgerückt und hatte sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt von ihrer Jungfrauschaft an; **37** und sie war eine Witwe von[13] vierundachtzig Jahren, die nicht vom Tempel wich, indem sie Nacht und Tag mit Fasten und Flehen diente. **38** Und sie trat zu derselben Stunde herzu, lobte Gott und redete von ihm zu allen, die auf Erlösung warteten in Jerusalem[14].

39 Und als sie alles nach dem Gesetz des Herrn vollendet hatten, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazareth zurück. **40** Das Kind aber wuchs und erstarkte, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade war auf ihm.

41 Und seine Eltern gingen alljährlich am Passahfest nach Jerusalem. **42** Und als er zwölf Jahre alt war und sie nach der Gewohnheit des Festes hinaufgingen **43** und die Tage vollendet hatten, blieb bei ihrer Rückkehr der Knabe Jesus in Jerusalem zurück; und seine Eltern wussten es nicht. **44** Da sie aber meinten, er sei unter der Reisegesellschaft, kamen sie eine Tagereise weit und suchten ihn unter den Verwandten und den Bekannten; **45** und als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn. **46** Und es geschah nach drei Tagen, dass sie ihn im Tempel fanden, wie er inmitten der Lehrer saß und ihnen zuhörte und sie befragte. **47** Alle aber, die ihn hörten, gerieten außer sich über sein Verständnis und seine Antworten. **48** Und als sie ihn sahen, erstaunten sie sehr; und seine Mutter sprach zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. **49** Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist[15]? **50** Und *sie* verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen redete. **51** Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth, und er war ihnen untertan. Und seine Mutter bewahrte alle diese Worte[16] in ihrem Herzen. **52** Und Jesus nahm zu an Weisheit und an Größe[17] und an Gunst[18] bei Gott und Menschen.

Fußnoten

1. O. Die Einschreibung selbst
2. W. einen (den) Säugling.
3. W. in den höchsten Örtern.
4. A.l. Friede auf Erden in den Menschen des Wohlgefallens.
5. W. einen (den) Säugling.
6. O. Dinge.
7. 2. Mose 13,2.
8. W. in dem (d. h. in der Kraft des).
9. Eig. betreffs seiner.
10. O. Gebieter, o. Herrscher.
11. O. Auferstehen.
12. W. vielen.
13. W. bis zu.
14. A.l. auf Jerusalems Erlösung warteten.
15. W. dass ich in den Dingen meines Vaters sein muss.
16. O. Dinge.
17. O. Gestalt (das Wort kann sowohl Körpergröße als auch Lebensalter bezeichnen).
18. O. Gnade.

Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de